

Aufgaben und Prinzipien des Allgemeinen Sozialdienstes (ASD)

Die Sozialberatung des ASD umfasst ein sozialarbeiterisches und sozialpädagogisches Beratungsangebot für Ratsuchende mit verschiedenen sozialen Problemstellungen.

Die Allgemeine Sozialberatung entspringt der Intention, Menschen ein leicht zugängliches Angebot der Beratung, Begleitung, Hilfe und Unterstützung zu unterbreiten.

Der ASD arbeitet lösungsorientiert, ist vielfach erster Ansprechpartner und bei Bedarf Clearingstelle. Im Rahmen eines ganzheitlichen Beratungsansatzes hält der ASD ein Spektrum unterschiedlicher Hilfearten bereit.

Ähnlich dem Hausarztprinzip vermittelt der ASD bei Bedarf an spezialisierte Fachdienste, managt und koordiniert unterschiedliche Unterstützungs- sowie Beratungsleistungen und Maßnahmen. Außerdem koordiniert der Dienst als Ergänzung professioneller sozialer Arbeit auch den Einsatz Ehrenamtlicher.

Der ASD unterstützt Menschen, denen es nicht gelingt, im vielfältigen Angebotsspektrum von Hilfen und gesetzlichen Ansprüchen, eine Orientierung zu finden. Er begleitet Menschen, die mit der Komplexität des Alltags überfordert sind und die zur Regelung ihrer verschiedenen Probleme unterschiedliche Institutionen aufsuchen müssten.

Angebotsspektrum:

- Erste Anlauf-, Koordinations- und Vermittlungsstelle
- Clearing bei unklaren Zuständigkeiten oder Mehrfachproblematik
- Orientierungshilfen zu eigenverantwortlicher Lebensgestaltung durch Gespräche, Beratung, Begleitung sowie aktive Hilfestellung bei der Bewältigung von unterschiedlichen Alltagsproblemen im Rahmen von Hilfe zur Selbsthilfe
- Beratung und Unterstützung zur Stabilisierung der persönlichen, familiären und wirtschaftlichen Verhältnisse in schwierigen Lebenssituationen, z.B. bei chronischer Erkrankung, Langzeitarbeitslosigkeit, im Alter, bei Behinderung
- Vermittlung in Konfliktfällen
- Information und Beratung zu existenzsichernden Hilfen, wie z. B. Leistungen nach SGB II, SGB XII und anderer Sozialleistungsträger sowie Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfen zur Überwindung finanzieller Schwierigkeiten
- Vermittlung weiterer Hilfen unter Berücksichtigung des wohnraumbezogenen Umfeldes
- Bei Bedarf Vermittlung an bzw. Einbezug von spezialisierten Fachdiensten, z.B. Schuldnerberatung, Suchtberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst, Mieter – und Rechtsberatung oder Einbezug ehrenamtlicher Helfer_innen
- Weiterentwicklung von Kontakt- und Kooperationsstrukturen im Sozialraum und Vernetzung mit bestehenden sozialräumlichen Angeboten und bezirklichen Hilfestrukturen

Prinzipien für die Arbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes:

- **Lebensweltorientierung:** verlangt von der Fachkraft den Familienalltag, die Arbeitssituation, den Lebensstil und das Freizeitverhalten der hilfe- und ratsuchenden Menschen als Ausgangssituation zu akzeptieren; beinhaltet auch die Bereitschaft sich von den eigenen Normalitätsvorstellungen distanzieren zu können.
- **Empathie:** Voraussetzung für eine effektive Zusammenarbeit ist ein empathischer Beratungsansatz.
- **Ganzheitlichkeit:** Die Vielschichtigkeit der Problemursachen und alle Systembeziehungen und Teilebenen werden bei der Problemanalyse angeschaut und bei der Hilfestellung berücksichtigt.
- **Partizipation:** Klient_innen sollen befähigt werden ihr Recht auf Beteiligung am gesellschaftlichen Leben wahrzunehmen.
- **Hilfe zur Selbsthilfe:** Die Ressourcen der Klient_innen müssen so gestärkt werden, dass sie sich selbst aus den jetzigen und zukünftigen Problemlagen befreien können.
- **Integration:** Eine Ausgrenzung der Klient_innen aus der Gesellschaft muss verhindert, bzw. rückgängig gemacht werden.
- **Bürgernähe:** Die Hilfe des ASD muss niederschwellig erreichbar und im Sozialraum bekannt sein. Das beinhaltet auch die aufsuchende Sozialarbeit (Hausbesuche).
- **Prävention:** Rechtzeitige Hilfestellung verhindert eine Eskalation von Problemlagen. Sie ist effektiver und kostengünstiger als deren Behebung.